

Dividenden:	1906	1905
	%	%
Schimischower Portland-Zementwerke, A.-G., geschätzt	11	11
Bayrische Hartsteinindustrie, A.-G. zu Würzburg, geschätzt	10	10
Chemische Fabriken vormals Weiler ter Meer, geschätzt wenigstens	8	8
Chemische Fabrik Grünau, geschätzt	10	10
Zellulose-Fabrik Feldmühle in Breslau, geschätzt	12	12
Schlesische Zellulose- und Papierfabriken, A.-G. in Cunnersdorf, gesch.	$7\frac{1}{2}$	—
Varziner Papierfabrik in Hammermühle 20%	20%	20%
Posener Spritfabrik	18	18

Die Gewerkschaft Wilhelmshall, Anderbeck verteilt für Oktober wieder eine Ausbeute von 100 M für den Kux.

Aus anderen Vereinen.

Der Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller hält am 5. Dezember seine Generalversammlung in Berlin ab.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dr. Emil Baur - Berlin wurde als außerordentlicher Professor der physikalischen Chemie und Elektrochemie an die technische Hochschule Braunschweig berufen.

Dr. Josef Herzig, a. o. Prof. der Chemie an der Universität Wien, wurde zum ordentlichen Professor ernannt.

Dr. Stanislaus Badzyński, o. Professor der Hygiene, ist zum o. Professor der medizinischen Chemie u. Privatdozent Dr. Paul Kućera zum a. o. Professor der Hygiene an der Universität Lemberg ernannt worden.

Prof. Dr. Fridolin Krässer, Privatdozent an der Universität zu Wien, wurde als a. o. Professor für Botanik, Warenkunde und technische Mikroskopie an die deutsche technische Hochschule zu Prag berufen.

Dr. L. Monaco, Dozent für physiologische Chemie an der Universität Rom, wurde zum a. o. Professor ernannt.

Der a. o. Professor Dr. A. Gockel in Freiburg (Schweiz) erhielt die Leitung der von dem physikalischen Institut abgezweigten Abteilung für physikalische Chemie.

Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Wien - Würzburg übernimmt an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Drude, die Redaktion der Annalen der Physik.

Dr. P. Geib, Assistent am landwirtschaftlich-bakteriologischen Institut der Universität Göttingen, ist am 11. d. M. gestorben.

Neue Bücher.

Busemann, Sem.-Lehrer L. Hilfsbuch f. den Chemieunterricht in Seminaren. Eine Chemie des tägl. Lebens. 3. verb. u. verm. Aufl. Nach den neuen Lehrplänen bearb. (183 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. Leipzig, Dürrsche Buchh. 1906. Geb. M 2.20

Heusinger v. Waldegg, Edm. Die Ton-, Kalk-Zement- u. Gips-Industrie. Ein Hand- u. Hilfsbuch f. Fabrikanten u. Techniker. Lex. 8°. Leipzig, Th. Thomas. 3. Tl. Der Gips. 2. gänzlich umgeb. Aufl., bearb. v. Dr. Alb. Moye. Mit 210 Abbildgn. im Text. (IX, 439 S.) 1906. M 16.—; geb. in Halbfzr. bar M 18,50

Rakusin, sachverständ. Chem. Ingen. M. A. Die Untersuchung des Erdöles u. seiner Produkte. Eine Anleitung zur Expertise des Erdöles, seiner Produkte u. der Erdölbehälter. (XVIII, 271 S. m. 59 Abbildgn.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1906.

M 12.—; geb. in Leinw. M 13.—

Verhandlungen der deutschen Röntgen-Gesellschaft. 2. Bd. Verhandlungen u. Berichte des 2. Kongresses am 1. u. 2. April 1906 in Berlin. Hrsg. vom Ausschuß. Red. v. Dr. Albers-Schönberg. (VII, 116 S. m. Abbildgn. u. 4 Taf.) 4°. Hamburg, L. Gräfe & Silem 1906. M 4.—

Zeitfragen, volkswirtschaftliche. Vorträge u. Abhandlgn., hrsg. v. der volkswirtschaftl. Gesellschaft in Berlin. (28. Jahrg.) gr. 8°. Berlin, L. Simion Nf. 222. Heft. Hahn, Oberleutn. a. D. Der industrielle Arbeitslohn. Vortrag. (41 S. m. 1 eingedr. Kurve.) 1906.

Einzelpr. M 1.—

Bücherbesprechungen.

Über die Bedeutung der Elektronentheorie für die Chemie. Von Dr. Otto Sackur. Antrittsvorlesung, gehalten an der Universität Breslau. Halle a. S., Wilhelm Knapp, 1905. M 1.—

Die Schrift bietet eine gedrängte, klar und verständlich geschriebene Übersicht der Lehre von den Elektronen und ihrer Bedeutung für die Auffassung chemischer Vorgänge. Sie schließt mit den Ausblicken, welche die Elektronenlehre für das Verständnis des chemischen Atoms zu eröffnen verspricht. Die Lektüre des Vortrages kann besonders zur Orientierung auch solchen empfohlen werden, welche dem behandelten Gegenstand fernher stehen.

Liesche.

Handbuch der anorganischen Chemie in vier Bänden.

Von Dr. R. Begg, a. o. Prof. an der Universität Breslau. Dritter Band, erste Abteilung. Leipzig, Verlag von S. Hirzel, 1906. M 15.—

In dem vorliegenden Halbband des früher angezeigten Werkes hat wiederum B. Brauner in ausgezeichneter Weise die Abschnitte über Atomgewichte bearbeitet; besonders interessiert haben uns die Kapitel über die den seltenen Erdmetalle. Sodann haben verfaßt den Abschnitt über Bor: A. Herz - Berlin, Aluminiummetall: Rohland - Stuttgart und Fr. Ruß - Wien, Aluminiumverbindungen: Rohland und Abegg; Tone und Ultramarin: Rohland; Metalle der seltenen Erden: R. J. Meyer - Berlin; Gallium und Indium: G. Rudorf - London und Thallium: R. J. Meyer. Die Abschnitte über kolloidale Substanzen bearbeitete A. Lottermoser - Dresden.

Daß auch dieser Teil des Abegg'schen Handbuchs in wissenschaftlicher Beziehung durchweg auf der Höhe steht, dafür bürgen die Namen der Mitarbeiter. Bei den technischen Exkursen haben

wir einige Fragezeichen gemacht; so ist z. B. die Bedeutung des Kryoliths für die Sodadarstellung und auch für die Aluminiumsalzgewinnung stark überschätzt, während seine Verwendung zur Herstellung von Milchglas unerwähnt geblieben ist.

Bei der großen Bedeutung, die die Metalle der seltenen Erden gegenwärtig für die wissenschaftliche und technische Chemie haben, werden die betreffenden Kapitel im Kreise unserer Leser besonders eifrig Leser finden. Wir wünschen dem Werke ein weiteres schnelles Erscheinen. R.

Wolfgang Pauli. Beziehungen der Kolloidchemie

zur Physiologie. Vortrag, gehalten in der naturwissenschaftlichen Hauptsitzung der 78. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Stuttgart am 20./9. 1906. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth. M 1.—

Die Zustandsänderungen organischer Kolloide sind bei weitem mannigfalter als die der anorganischen, und es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Zusammenfassung der ersten unter gemeinschaftlichen theoretischen Gesichtspunkten auf noch bedeutend größere Schwierigkeiten stößt, als die der letzteren. Trotzdem sind auch hier schon hervorragende Erfolge zu verzeichnen, und es ist sogar möglich gewesen, vielfache Zusammenhänge der im Laboratorium gefundenen Reaktionen mit den im pflanzlichen und tierischen Organismus sich abspielenden Vorgängen aufzufinden, sei es, in bezug auf die eigentliche Lebenstätigkeit desselben, sei es bezüglich äußerer Einwirkungen auf diesen. In letzterer Hinsicht sei nur auf die Serumtherapie und das eigen- und verschiedenartige Verhalten von Neutralsalzen dem Organismus gegenüber hingewiesen.

Es ist in hohem Grade dankenswert, daß der auf dem Gebiete der organischen Kolloide mit so großem Erfolg tätige Forscher die bisherigen Forschungsergebnisse in dem vorliegenden Vortrage übersichtlich zusammengestellt und einem weiteren Zuhörerkreise zugänglich gemacht hat, und es ist mit Freude zu begrüßen, daß dieser Vortrag durch seine Drucklegung eine, wie ich hoffe, noch weitere Verbreitung finden wird; denn es können nicht genug streitbare Männer zum harten Kampfe um die Erkenntnis gerade im Gebiete der Kolloidchemie aufgerufen werden. Alfred Lottermoser.

Die Lehre von der Reaktionsbeschleunigung durch Fremdstoffe (Katalyse) in Ahrens Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge.

Von Dr. W. Herz, Privatdozent. Bd. XI. 103—144. 1906. Ferd. Enke, Stuttgart. M 1.20.

Dem Gebiete der Chemie, das sich mit diesen Erscheinungen befaßt, steht aller Voraussicht nach noch eine bedeutsame Entwicklung bevor, und zwar sowohl hinsichtlich der Erweiterung der Vorstellungen über den Mechanismus der Reaktionen, wie auch vor allem in praktischer Beziehung. Deshalb wird eine Schrift, die die wesentlichsten Erkenntnisse auf diesem Gebiete durch Darbietung einer Auswahl von den zahlreichen Untersuchungen vermittelt, von allen Seiten mit Freude begrüßt werden. — Der Verf. der obigen Schrift hat das unbestreitbare Verdienst, eine große Fülle von Tatsachen zusammengestellt zu haben. Aber nach Ansicht des Ref. ist das Unwichtige nicht ganz in hinreichendem Maße vom Wichtigen ausgeschieden

worden. Durch die Berücksichtigung bekannter Dinge ist die Darstellung im ganzen elementarer gehalten, als es den Wünschen und Bedürfnissen der meisten Chemiker — übrigens auch denen der Praxis — entsprechen dürfte. Auch hätte der Ref. gewünscht, daß gewisse Wiederholungen, wie z. B. die Auseinandersetzung, daß durch den Katalysator nur die Geschwindigkeit und nicht die freie Energie des Umsatzes geändert wird, vermieden worden wären. Für einen Vortrag, den man anhört, ist das angebracht, aber wenn man den Vortrag liest und demgemäß über den Inhalt nach Belieben nachdenken kann, dann ist die Wiederholung störend. Dafür hätte der Ref. gewünscht, daß der Verf. an manchen Stellen seine Ausführungen noch etwas erweitert hätte. So vermißt man auf S. 105 ein Eingehen auf die bekannten Versuche von Kahlenberg über die momentanen Reaktionen zwischen Nichtelektrolyten in Toluollösung, die von manchen Seiten zu Unrecht als ein Argument gegen die Dissoziation der Elektrolyte in wässriger Lösung angesehen werden. Ungeachtet dieser Mängel wird diese Schrift aber zweifellos zur Förderung der Lehre von der Reaktionsbeschleunigung durch Fremdstoffe beitragen.

W. Böttger.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 12./11. 1906.

- 6b. R. 21 857. Einrichtung zur Ausführung mehrerer Maischverfahren. Dr. C. Rach, New-York. 4./11. 1905.
- 6d. D. 16 402. Verfahren zum Pasteurisieren gashaltiger Flüssigkeiten in geschlossenen Gefäßen. Deutsche Siphon-Fabrik Hoffmann, Schwarz & Co., Berlin. 2./11. 1905.
- 12h. A. 11 009. Verfahren zur Behandlung von Gasen oder Dämpfen mit elektrischen leuchtenden oder dunklen Entladungen, z. B. zwecks Erzeugung von Ozon, Stickoxyden und Ammoniak. Graf A. de Montlaur, Paris. 31./5. 1904. Priorität in Frankreich vom 3./6. 1903.
- 12o. V. 6090. Verfahren zur Darstellung einer Verbindung aus Dimethyläthylcarbinolhydrat, Chloralhydrat und Wasser. A. Voswinkel, Berlin. 4./7. 1905.
- 12p. M. 29 772. Verfahren zur Darstellung von Pseudotropin. W. Majert, Berlin. 15./5. 1906.
- 12r. G. 20 910. Verfahren zur Herstellung eines geruchschwachen, als Imprägniermittel gut geeigneten Teeröls. Gewerkschaft des Steinkohlen-Bergwerks Lothringen. Gerthe b. Bochum 8./2. 1905.
- 22a. C. 14 758. Verfahren zur Darstellung von o-Oxymonoazofarbstoffen. Zus. z. Anm. C. 14 352. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron Frankfurt a. M. 5./7. 1906.
- 22c. F. 21 741. Verfahren zur Darstellung einer Leukoverbindung aus Gallocyanin. (By). 8./5. 1906.
- 22e. K. 30 678 u. 31 688. Verfahren zur Darstellung eines wasserlöslichen roten Farbstoffs. (Kalle). 13./11. 1905 u. 21./3. 1906.
- 23c. O. 4716. Verfahren zur Herstellung eines mit Mineralöl mischbaren Produkts aus Ricinusöl. Ölwerke Stern-Sonneborn, A.-G., Hamburg. 9./12. 1904.
- 45l. S. 23 036. Verfahren zur Vorbereitung natür-